



Berlin, den 14.11.2019

## Doctors for Choice Germany gegründet



Als Teil der internationalen Bewegung, [Global Doctors for Choice](#), haben nun engagierte junge Ärzt\*innen und Medizinstudent\*innen [Doctors for Choice Germany](#) gegründet.

Dieses deutschlandweite Netzwerk von Ärzt\*innen und Medizinstudierenden fordert: „Politik, Ärzt\*innenschaft und Gesellschaft auf, sich aktiv für die Überwindung bestehender Hürden und Zugangsbarrieren im Bereich der reproduktiven Gesundheit einzusetzen. Momentan fokussieren wir uns vor allem auf den Schwangerschaftsabbruch. In diesem Bereich bestehen in Deutschland besonders viele Zugangsbarrieren, welche die psychische und physische Gesundheit unzähliger Menschen unnötig gefährden.“

Themenschwerpunkte von *Doctors for Choice* sind Schwangerschaftsabbruch, Prävention und Körperpolitik. Sie arbeiten in den Bereichen Aufklärung, Vernetzung, Aus- und Weiterbildung, Veranstaltung und Publikationen des Vereins und der Vereinsmitglieder.

Der Arbeitskreis Frauengesundheit unterstützt *Doctors for Choice* und gratuliert. „Den *Doctors for Choice Germany* wünschen wir viel Erfolg! Wir brauchen viele unterschiedliche Organisationen und noch mehr aktive Frauen, um gemeinsam die Selbstbestimmung der Frauen in der Frage des Schwangerschaftsabbruchs umzusetzen“, ist Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser, Vorsitzende des AKF, überzeugt.

Bekannt wurden die aktiven Frauen schon zusammen mit den [Medical Students for Choice Berlin](#) und anderen studentischen Gruppen wie den *Kritischen Mediziner\*innen* mit ihren Papaya Workshops, mit denen sie Medizinstudierenden grundlegende Kenntnisse zum Schwangerschaftsabbruch vermitteln.

Dafür erhielten die *Medical Students for Choice Berlin* am 15.11.2019 den [Margherita-von-Brentano-Preis 2019](#) der Freien Universität, der ihre umfassende und ganzheitliche Thematisierung des Schwangerschaftsabbruchs im Studium der Humanmedizin ehrt.

Herzlichen Glückwunsch!